

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Meike.“ vom 13. September 2016 07:21

Auch die staatlichen Schulen dürfen in ihren Schulordnungen das zu regeln versuchen, was nicht explizit vom Gesetz geregelt ist. Das funktioniert sowohl für die Schüler, als auch für die Kollegen in Form von Dienstvereinbarungen. Letztere gelten als bindender Vertrag, Schulordnungen nicht, eher als Richtlinien: Sanktionen werden also schwieriger, ich halte Essenssanktionen eh für Quatsch. Ob es sinnvoll ist oder nicht über Ge/Verbote zu erziehen jetzt mal dahin gestellt - aber widerrechtlich ist es nicht. Es funktioniert nur dann nicht, wenn es an die Grenzen bestehender Gesetze und Verordnungen stößt. Ein Grundrecht ist nicht berührt, meines Wissens gibt es keinen Artikel zum Essen.

Nichtsdestotrotz halte ich nicht viel davon, Essen in der Schulordnung zu regeln. Dazu sind Kinder zu verschieden. Ich halte mehr von freundlichen Gesprächen. Dafür sind Kinder sehr empfänglich. Eltern auch.